

Begründung des Vorschlags
(Besondere Verdienste auf
dem Fachgebiet)

Dr. B o c k ist eine gereifte, gefestigte, charaktervolle Persönlichkeit, ein Mann von eisernem Fleiß und hohem Pflichtgefühl, der sich in Rom bei Reichsdeutschen und Italienern um dieser Eigenschaft willen hohen Ansehens erfreut. Ein besonderes Zeichen seiner beruflichen und politischen Bewährung war es, daß er bald nach dem Umbruch vom Herrn Minister in einen Ausschuß zur Neugestaltung der Geschichtslehrbücher an höheren Schulen berufen wurde. So gehört er jetzt auch ehrenamtlich dem Direktorium der deutschen Schule in Rom an.

Dr. Bock ist Mitglied der NSDAP. (Nr. 2 651 387) und ist innerhalb der Ortsgruppe Rom der AO. der NSDAP. mit verantwortungsvollen Aufgaben betraut worden.

Dr. Bocks wissenschaftliche Tätigkeit erstreckte sich vor seiner Berufung nach Rom insbesondere auf die Sammlung und Sichtung des Quellenstoffes zum Zeitalter Ludwigs des Bayern; auf größeren Archivreisen während seiner Ferien, u.a. auch nach Frankreich, Belgien, Holland, England hat er unsere Kenntnis in dieser Hinsicht aufs glücklichste erweitert und sich dadurch schon damals einen über Deutschland hinausreichenden Ruf verschafft. Für die Constitutiones-Ausgabe der Monumenta Germaniae ebenso wie für die große Ausgabe der Regesten Ludwigs des Bayern hat er sehr umfangreiche Vorarbeit geleistet. In Rom widmete er sich, abgesehen von der Aufsicht und Leitung der Arbeiten der jüngeren Institutsmitglieder, der Ausbeutung der Archive Italiens, insbesondere der vatikanischen Sammlungen für die deutsche Geschichte des späteren Mittelalters. Fortführung und Ausgabe des „Repertorium Germanicum“, der päpstlichen Register dieser Zeit, sind sein persönliches Werk, das den oben genannten Unternehmungen ebenfalls zugutekommt. Seine wissenschaftlichen Veröffentlichungen sind zum großen Teil in den „Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken“, der von ihm redigierten Zeitschrift des Instituts, erschienen; sie behandeln neben Themen der Quellenkunde und Diplomatie auch allgemeingeschichtliche Probleme des Zeitraums, der sein Spezialgebiet ist.

Rein